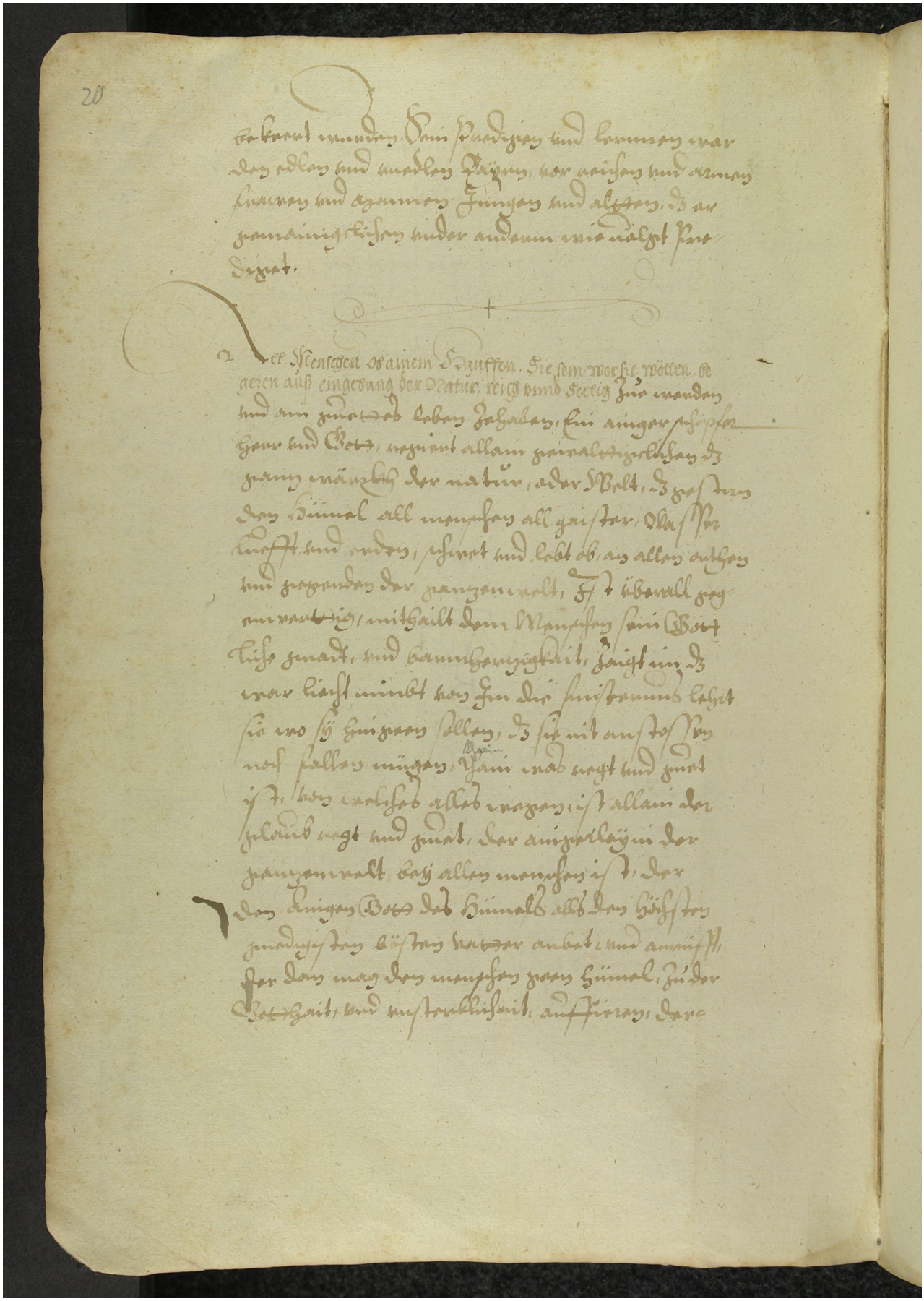
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



20

verbrent wurdey. Dan Pardey und kunney war
dey edley und wurdey Dayey, vor weisey und arm
ey Fraway und ayanney Jungey und alttey. Dz ay
gemainiglichey wider andern wie nolgt Pre
digat.

Ich Menschen ob ainem Haufen, Sie sein wer sie wöllen. ob
geren aus eingebung der Natur, reich und seelig zu wurdey
und ain gnad des lebey habey, ein ainger schöpfer
Gott und Gott, meinet allain gainalttigkeit dz
ganz ennänlich der natur, oder Welt, dz gestirn
des Hünmal all menschey all geister, Elas Fer
luft und andey, schirt und lebt ob, ay alley authey
und regierey der ganzen welt, Ist überall gey
wurtig, mitthailt dem Menschey sein Gott
liche gnad, und barmhertzigkeit, zaigt im dz
war liecht wirbt bey ihn der sie traumb lebet
sie ewo sy hinzey selley, dz sie nit ausserey
noch selley mügey, Dann wad wegt und gnad
ist, bey ewelchem alled wegey, ist allain der
glaub wegt und gnad, der ainzelaign der
ganzen welt, bey alley menschey ist, der
der ainger Gott des Hünmels alles der höchstey
gnedigstey bösteys haber anbet, und anruft,
der dem mag der menschey zey Hünmel, zu der
Gottheit, und ewigkeit, auffirey, dare